



Karin Evers-Meyer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Friesland-Wilhelmshaven

SPD-Bundestagsabgeordnete vereinbaren enge Zusammenarbeit mit niedersächsischen Kommunalen Spitzenverbänden

Berlin, 21. Mai 2010 – „Nur noch fünf von 43 Landkreisen in Niedersachsen können in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Das ist symptomatisch für die desolante Finanzlage in den Kommunen“, so die hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer nach einem Gespräch mit Vertretern der kommunalen Spitzenverbände aus Niedersachsen.

Die aktuelle Steuerschätzung sei für die Kommunen niederschmetternd gewesen, sagten die Verbandsvertreter. „Die Steuergeschenke der schwarz-gelben Bundesregierung an Unternehmen haben die Lage noch schlimmer verschärft, als wir befürchtet hatten“, so Evers-Meyer. Die Hälfte der weggebrochenen Gewerbesteuererinnahmen sei nicht auf die Konjunkturkrise sondern auf die Steuersenkungen zurückzuführen. „Die Menschen wollen KITAS, Bibliotheken, Sportanlagen und soziale Leistungen in den Kommunen, und die brauchen dafür Gestaltungsspielraum. Wenn aber schon die gesetzlichen Aufgaben nur noch durch Kredite finanziert werden können, dann stimmt etwas nicht im System“, sagte Evers-Meyer.

Die niedersächsischen SPD-Bundestagsabgeordneten vereinbarten eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunalen Verbänden. Einigkeit bei dem Treffen bestand u.a. darin, dass der Bundesanteil an den Unterkunftskosten der ALG-II-Empfänger erhöht werden müsse – kurzfristig durch höhere Bundeszuschüsse und langfristig durch eine Änderung der Berechnungsgrundlage.

„Bedauerlicherweise haben Union und FDP unseren Antrag dazu im Bundestag abgelehnt“, so Evers-Meyer, „Wir werden aber weiter nichts unversucht lassen, die Bundes- und Landesregierung zur Raison zu bringen.“

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G